

Schuldenfalle: Viele Orte müssen Projekte stoppen

Vor allem die Städte rechnen mit massiven Defiziten – Weniger Investitionen in die Infrastruktur – Steuererhöhungen möglich

OSTHOLSTEIN. Bauprojekte werden gestoppt. Steuern erhöht. Die LN haben sich die finanzielle Lage der Gemeinden und Städte im Kreis Ostholstein mit mehr als 5000 Einwohnern genauer angeschaut. Besonders dramatisch ist die Lage in Neustadt, Eutin, Oldenburg und auf Fehmarn. Lediglich zwei Orte werden in 2024 ihr Defizit reduzieren.

Einer davon ist **Ratekau**. Bürgermeister Thomas Keller (parteilos) betont, man versuche, nur Dinge anzugehen, die finanzierbar seien. Im Fokus stehen dabei unter anderem der Ausbau der Schulstraße in Pansdorf für etwa zwei Millionen Euro und die Erschließung einer Fläche – ebenfalls in Pansdorf – für eine Million Euro. Ziel ist es, Wohnraum zu schaffen. Hervorzuheben ist, dass Ratekau mit 139 Euro pro Person nach Lensahn (34,86 Euro) die zweitniedrigste Pro-Kopf-Verschuldung aufweist. Dennoch kann nicht alles gemacht werden, was notwendig wäre. Keller nennt beispielhaft den erhöhten Straßen-Sanierungsbedarf.

NEUSTADT HAT RICHTIG HOHE SCHULDEN

Ganz anders ist die Lage in **Neustadt**. Das Defizit wird bis Ende Dezember auf fast 65 Millionen Euro ansteigen. Neben der Sanierung von Sporthallen gibt es gleich drei Großprojekte. Dies sind der zweite Bauabschnitt vom neuen Küstengymnasium (5,6 Millionen), der Verwaltungsneubau (1,7 Millionen) und die Entwicklung der Hafenwestseite (700.000). Bürgermeister Mirko Spieckermann (parteilos) sagt, dass die Haushaltslage einen neuen Sitz der Verwaltung an einem zentralen Standort verhindert habe. Stattdessen gebe es nun eine Erweiterung des bestehenden Rathauses. Um die Einnahmen zu steigern, wurde eine Stellplatzsteuer eingeführt und eine Abschaffung der Straßenausbaubeiträge abgelehnt.

Ein dickes Minus weist auch **Fehmarn** auf. Die Stadt muss Millionen in eine neue Feuerwehrrunde für die feste Fehmarnbeltquerung und den Bau



So könnte es schon bald am Neustädter Hafen aussehen. Doch um ihre Bauvorhaben zu realisieren, muss die Stadt an anderer Stelle sparen. Foto: Trüper Gondesen Partner Landschaftsarchitekten BDLA

und die Sanierung von Straßen ausgeben. Zudem wird die Fahrerinne in Burgstaaken für 600.000 Euro ausgebaggert. Ohne Eigenbetrieb wird der Schuldenstand Ende 2024 41,5 Millionen Euro betragen. Bürgermeister Jörg Weber (SPD) teilt mit, dass keine Vorhaben oder Projekte verschoben oder gestrichen würden.

Süsel plant für 2024 mit einem Defizit von knapp einer halben Million Euro. Jeweils rund fünf Millionen Euro müssen für Kindergarten-Neubauten in Groß Meinsdorf und Süsel ausgegeben werden. Elisabeth Lübker von der Gemeinde stellt klar: „In Ermangelung von umfangreichen Fördermitteln prüft man sehr genau eine Sanierung oder den Neubau der Grundschule Süsel, da man von einer hohen Investitionssumme ausgeht und die wirtschaftlichste Lösung anstrebt.“ Weiter erklärt sie: „Gemeinden sind zum antizyklischen Handeln verpflichtet. Sie sollen investieren, wenn die Wirtschaft stagniert, um als Motor zu fungieren.“ Dies gehe aber nur, wenn die erforderlichen Gelder zur Verfügung stünden.

STRABENSANIERUNG IN SCHARBEUTZ GESTOPPT

Gleich zwei geplante Investitionen wurden aufgrund der Fi-

nanzlage in **Scharbeutz** gestoppt. Betroffen sind An- und Umbauten von Gerätehäusern sowie die Erweiterung der Sanitärgebäude im Kurpark. Nicht angegangen werden kann die notwendige Sanierung von Straßen und Teilen des Kanalnetzes. Um den Handlungsspielraum zu verbessern, wird weder eine Erhöhung der Grund- noch der Gewerbesteuer ausgeschlossen. Zudem können die Straßenausbaubeiträge wie in Neustadt derzeit nicht abgeschafft werden.

Derweil geht die Gemeinde **Timmendorfer Strand** davon aus, dass das Defizit in den kommenden Jahren deutlich steigen wird. Bereits Ende 2024 wird es bei 7,7 Millionen Euro liegen. Vorhaben wie der Neubau einer Schule und von Gerätehäusern stehen in Zukunft an. Katrin Gehrke vom Fachdienst Allgemeine Verwaltung spricht von einem erheblichen Anstieg, „wenn keine neuen Investitionsprogramme vom Bund oder vom Land aufgelegt werden“.

Richtig viel Geld benötigt auch **Oldenburg**. Die Stadt will in 2024 beispielsweise den Bau des Schulcampus fortführen (13,5 Millionen) und Straßen sanieren (2,5 Millionen). Hinzu kommen sechsstellige Summen für den behindertengerechten Umbau von Bushaltestellen und den Um-

zug der vierten Klassen der Grundschule. Laut Bürgermeister Jörg Saba (parteilos) habe man aufgrund der Finanzen eine Vielzahl von kleineren Beschaffungen gestrichen. Ebenfalls seien größere Investitionen wie die energetische Sanierung der Blain-Halle und der Neubau einer öffentlichen WC-Anlage auf dem Marktplatz verschoben oder gestrichen worden. In puncto WC wolle man die vorhandene Toilettenanlage im Rathaus ertüchtigen.

Verhältnismäßig gut steht **Bad Schwartau** dar, wenngleich die Schulden von 11,8 auf 13,2 Millionen Euro wachsen. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt momentan bei 655 Euro. Mandy Treetzen, Büroleitende Beamtin der Stadt, sagt: „Für die Sanierung der Grundschule Cleverbrück wird eine größere Investition erforderlich. Die Sicherstellung einer Finanzierung für diese Maßnahme bedarf einer sorgfältigen Planung, die derzeit noch nicht abgeschlossen ist.“

In **Ahrensböök** indes konnten die Sanierung der Laufbahn an der Arnesbokenhalle sowie die eines Gehwegs in Tankenrade nicht wie angedacht erledigt werden. Ebenfalls nicht realisierbar ist derzeit das Schaffen von neuen Plätzen für die Offene Ganztagschule sowie Kita-Plätzen. **SER**

TSV Pansdorf Ü33-Fußballer unter neuer Leitung

PANSDORF. Der TSV Pansdorf v. 1920 e.V. stellt sich zur neuen Saison bei den „Alten Herren“ der Fußballer neu auf. Mit Helge Thomsen wird sich der ehemalige Liga-Trainer ab der neuen Spielzeit um die Geschicke der Ü33 kümmern. Neben der Teilnahme am Ostholsteiner Kreispokal soll es auch wieder in der Altherren-Kreisliga um Punkte

gehen. Gegner hier sind z.B. die Oldies des VfB Lübeck oder 1. FC Phönix Lübeck. Für interessierte Spieler ab Jahrgang 1991 (oder älter) gibt es am Mittwoch, 19. 6. und Mittwoch, 26. 6. um 19:30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Pansdorf ein „Schnupper-Training“. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Infos gibt es per Mail thomsen.helge@web.de.

Ölmalerei von Kathrin Engelbrecht in der kleinen Waldschänke

KLINGBERG. Werke der Künstlerin Kathrin Engelbrecht werden am 1. und 2. Juni in der „Kleinen Waldschänke“ gezeigt. Die Künstlerin präsentierte Arbeiten norddeutscher Landschaften in Sgraffito-Technik. Neben Landschaften Schleswig-Holsteins sind See-Stücke, aber auch einige Urlaubsimpressionen aus dem schönen Bornholm oder Frank-

reich zu sehen. Die Künstlerin war im vergangenen Sommer mit ihrer Staffelei direkt vor Ort, um so die besonderen Eindrücke plein Air auf die Leinwand zu bringen. Was aus der Ferne einer Fotografie nahe kommt, ist bei näherer Betrachtung abstrakte Malerei.

www.kleinewaldschaenke.de

Sommerkirche – Auszeit für die Seele

LÜBECKER BUCHT. Zu einem geistlichen Abendspaziergang lädt die Sommerkirche erstmalig am Dienstag, 4. Juni, nach Sierksdorf und am Dienstag, 11. Juni, nach Timmendorfer Strand ein. Treffpunkt ist für Sierksdorf der Parkplatz am Ende der Straße Am Fahrenkroog um 19 Uhr und in Timmendorfer Strand die Evangelische Waldkirche um 18 Uhr.

„Zeit nehmen, in der Natur wirklich die Augen zu öffnen und die Ohren zu spitzen, zu schnupern und zu fühlen, dann stellen wir fest, wie wunderschön die Welt ist, die uns umgibt. Das Staunen über die Schönheit der Natur macht die Seele reich und lässt uns dankbar werden“, so die Strandpastorin Katharina Gralla von der Sommerkirche in

der Lübecker Bucht. Sie weiß aus der Erfahrung der vergangenen Jahre, dass viele Menschen vor allem im Sommer gerne in der Natur sind. Aus diesem Gedanken heraus wurde das Format „Auszeit für die Seele“ im vergangenen Jahr entwickelt: Bei jedem Wetter, mit festen Schuhen, etwa eine Stunde auf und ab in der Natur. Dabei schweigen, lau-

schen, sehen oder ganz einfach nachdenken über die Dinge des Lebens.

Die Veranstaltung ist ein kostenfreies Angebot der Sommerkirche in der Lübecker Bucht, ohne Anmeldung für alle offen. Weitere Termine in Sierksdorf am 18.6., 2.7., 3. und 17.9. in Timmendorfer Strand am 9.7. und 13.8.

SOMMER OPEN AIR

im Hotelgarten des ATLANTIC Grand Hotel Travemünde mit ausgewählten Musik-Highlights & erstklassigem Dinner

SA 15.06. SOMMER OPEN-AIR
Einlass: 19 Uhr, inkl. 4 Gänge-Menü

SA 17.08. SOMMER OPEN-AIR
Einlass: 19 Uhr, inkl. 3 Gänge-Menü

Und viele weitere exklusive Dinnershows im ATLANTIC Grand Hotel Travemünde.

SA 28.09. inkl. 4-Gänge-Menü

SA 09.11. inkl. 4-Gänge-Menü

FR 06.12. inkl. 4-Gänge-Menü

SA 07.12. inkl. 4-Gänge-Menü

INFOS • TICKETS • GUTSCHEINE
HOTLINE 0201 - 201 201 • www.WORLDOFDINNER.de
Tickets auch im Hotel erhältlich Tel: 04502 3080 • www.atlantic-hotels.de

RADIO WELLENRAUSCH

Alles, was Schleswig Holstein bewegt

QR Code scannen & Reinhören

www.radio-wellenrausch.de

DAB+

TRAUMhaft

Wir fertigen hochwertige Ganzglasduschen, individuell nach Maß, exklusiv für Ihr Badezimmer.

Mehr Infos hier!

Rufen Sie uns einfach an!

GLASEREI MEWS

0451/73730

Unsere Sommerangebote

35 %

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 30.06.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

Wir waschen Gardinen

35 %

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 30.06.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 • 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern • Haltestelle Wickede Str. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 • Sonnabend 10.00 - 13.00
Tel. 0451-43115 • www.gardinen-schlichting.de

NDR KONZERTE IN LÜBECK SAISON 24/25

NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
NDR RADIOPHILHARMONIE

JETZT ABOS UND TICKETS SICHERN!

ABOS/TICKETS 50% NDR.DE/U30